

Bologna ruft

Bereits zum 41. Mal findet in diesem Jahr die Saie, die laut Veranstalter führende internationale Baufachmesse Italiens, in Bologna statt. Wie viele internationale Besucher dem Ruf folgen werden, wird sich zeigen. Es könnte aber schon sein, dass eine internationale Spezialmesse wie die Apex auch Auswirkungen auf die Besucher der Saie hat.

Die Veranstalter rechnen mit fast 170.000 Fachbesuchern, die sich vom 12. bis 16. Oktober 2005 über Neuheiten der über 1.850 Aussteller – davon 450 aus dem Ausland – informieren. Die Saie nutzt in diesem Jahr auch die neuen Hallen 16 bis 18, so dass der Veranstaltung mittlerweile 18 Hallen und sechs Freigelände auf 220.000 m² zur Verfügung stehen.

Neben den Dauerbrennern StruturaLegno (innovative Technologien

Die längste Expansion der letzten Jahre, das kennzeichnet – in wenigen Worten – den Verlauf des Bausektors in Italien. Und trotz der vielfach geäußerten Annahme, dass sich die positive Periode schon bald dem Ende nähern könnte, hält sich die Produktion insgesamt auf einem hohen Niveau, und die Branche weist weiterhin eine interessante Entwicklung auf.

Das Jahr 2006 könnte das Jahr sein, das infolge der zyklischen Auf- und



In diesem Jahr findet die Saie in Bologna zum 41. Mal statt. Über 1.850 Aussteller präsentieren laut Veranstalter vom 12. bis 16. Oktober den Besuchern ihre Produkte. BM-Bild



War beispielsweise auf der Saie 2004 ausgestellt: ein Teleskopstapler mit Arbeitskorb, umgerüstet zum Schienenfahrzeug. BM-Bild

zum Planen und Bauen mit Holz), LATERSaie (Ziegelsteine), SAIEBit (Informationssysteme/Software) liegen die Schwerpunkte im Jahr 2005 im Bereich Beton, Schornsteine und Kanalisation/Wasseraufbereitung. Auch der letztes Jahr mit Erfolg eingeführte Neuheitenkatalog wird dieses Jahr noch umfangreicher, so die Veranstalter.

Ausgestellt werden unter anderem Maschinen, Ausrüstungen und Technologien für Baustellen, Maschinen und Spezialausrüstungen für den Ingenieurbau, Gerüste und Einschaltungen sowie die Bereiche Service und Miete. Dazu zählen unter anderem Autokrane, Hubwagen und Hubarbeitsbühnen oder auch Gerüste.

Abwärtsbewegung der Wirtschaft ein geringeres Wachstum hervorbringt, aber gleichwohl mit positivem Vorzeichen bleibt; eine natürliche Entwicklung angesichts des Verlaufs der vergangenen zwölf Jahre.

Eine genaue Untersuchung des Bausektors zeigt keinen einheitlichen Trend, sondern unterscheidet sich in eine Reihe von Segmenten, von denen einige eine Phase der Schwächung durchmachen und andere dagegen einen lebhaften Aufschwung aufzeigen.

Die Daten von Cresme zeigten für 2003 eine Steigerung der Produktion um 0,7 %, und für 2004 werden 1,3 % geschätzt, während für 2006 wieder mit einem Zuwachs von 0,8 % gerechnet wird.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Bausektors in den letzten Jahren und seine Bedeutung für das Wirtschaftssystem in den Jahren 2001 bis 2004. In diesen drei Jahren hat der Bereich des Bauens innerhalb einer allgemeinen (internationalen) wirtschaftlichen Rezession einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts geleistet.

Zwischen 2001 und 2004 ist das BIP um 3,6 % angewachsen, und die Investitionen in Maschinen und Einrichtungen kamen auf ein außerordentliches Plus von 2,8 %.

Der positive Verlauf wird dadurch ergänzt, dass in demselben Zeitraum die Investitionen auf dem Bausektor um 9,4 % gestiegen sind und die Zahl der Beschäftigten ein Plus von 15,2 % verzeichnete.

Interessant ist der Vergleich der Produktion von 2004 und 2005 mit dem

Verlauf in den verschiedenen Sektoren. Im Jahr 2004 belief sich der Produktionswert auf 172,5 Milliarden Euro, davon 142,9 (82,9 %) für Investitionen und 29,6 (17,1 %) für die normale Wartung.

Die Prognosen für 2005 rechnen mit 179,1 Milliarden Euro, davon gehen 148,5 (82,9 %) auf Investitionen und 30,6 auf normale Wartung (17,1 %).

Die Prognose für 2005 sieht für den Wohnungsbau einen weiterhin steigenden Trend bis hin zu 300.000 Wohnungen (ein Zuwachs, der eng mit dem Babyboom der sechziger Jahre verbunden ist).

Im Jahr 2006 müsste auch der Aufschwung im Industriebau einsetzen, der mit seinem Tiefpunkt im Jahr 2003 (6,2 %), im Jahr 2005 bei -1,5 % liegen dürfte und dann ab 2006 zulegt (rund 1 %) und sich im Jahr 2007 noch weiter stärken wird (2,5 %).

BM



Werkvertretung
Deutschland + Österreich



Arbeitsbühnen GmbH
Weinshäuser Str. 70 - 0127 Dresden
Zentralruf: 03 51 / 6 97 55 00
Fax: 03 51 / 69 75 50 55
www.hematec-online.de

